

Zeitschrift: Neujahrsblatt / Historischer Verein des Kantons St. Gallen
Herausgeber: Historischer Verein des Kantons St. Gallen
Band: 136 (1996)

Rubrik: Historischer Verein des Kantons St. Gallen : Jahresbericht 1995

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Historischer Verein des Kantons St.Gallen

Jahresbericht 1995

Nachdem schon 1993 in einem ersten Teil vom Konservator des Historischen Museums und Vorstandsmitglied des Historischen Vereins Dr. Louis Specker, St.Gallen, über «die grosse Heimsuchung» berichtet worden war, erschien 1995 der zweite Teil seiner Untersuchung über «Das Hungerjahr 1816/17 in der Ostschweiz», dem das Historische Museum 1994 auch eine Sonderausstellung gewidmet hatte. Das Neujahrsblatt, über das am 20. Juli im Historischen Museum orientiert werden konnte, fand ein interessiertes Echo in der Presse. Neben der üblichen, von der Kantonsbibliothek (Vadiana) erstellten sanktgallischen Bibliographie enthielt das Neujahrsblatt auch diesmal wieder, von Arnold Stampfli zusammengetragen, die St.Galler Chronik und einen anstelle der Kantonsarchäologin durch Regula Steinhauser-Zimmermann, Küssnacht am Rigi, verfassten archäologischen Forschungsbericht, der sich als eine Bestandesaufnahme der jungbronzezeitlichen Einzelfunde im Kanton St.Gallen darstellt.

Veranstaltungen

Im Berichtsjahr wurden acht Vortragsveranstaltungen durchgeführt, die im allgemeinen gut besucht waren. Am 8. Februar sprach aus aktuellem Anlass der Journalist Stefan Keller über den Fall des St.Galler Polizeihauptmanns Grüninger, dessen rechtliche Rehabilitierung durch das St.Galler Bezirksgericht im Berichtsjahr tatsächlich auch erreicht werden konnte. Die Hauptversammlung wurde am 22. März durchgeführt; in Abänderung des Programms sprach Markus Kaiser über den Gütlichen Vertrag von 1795, dessen Abschluss sich heuer zum 200. Mal jährte. Die Schlussitzung in St.Gallen wurde am 26. April durchgeführt, und zwar als traditioneller Anlass im Historischen Museum. Wiederum von der Aktualität veranlasst, es sind 50 Jahre seit dem Ende des Zweiten Weltkriegs vergangen, führte das Museum eine Ausstellung über das Kriegsende am Bodensee 1945 unter dem Titel «Endlich Friede» durch. Aus eigenem Erleben und aus eigener Beobachtung referierte anschliessend an die Führung durch die Ausstellung und den Imbiss Altpräsident und Ehrenmitglied Prof. Dr. Georg Thürer, Teufen AR, über die Grenzlandhilfe 1945–1949, die vor allem München betraf.

Die Frühlingsfahrt führte am 21. Mai 1995 nach Langenargen und Umgebung, wobei zunächst das von der Architektur und von der Ausstattung her eindrückliche Barocksenschloss Tettnang und die alte Stadt Tettnang

besichtigt wurden. Zum Mittagessen traf man sich im Hotel Schiff in Langenargen. Es folgte am Nachmittag ein ausführlicher Museumsbesuch in Langenargen unter Leitung des verdienten Kurators Eduard Hindelang, Langenargen. Am späten Nachmittag ging es weiter nach Wasserburg, ein über lange Jahrhunderte alter Ort stiftsanktgallischen Besitzes und stiftsanktgallischer Rechte, wohin – damals noch eine Insel – sich beim Ungarneinfall 926 die Mönche des Gallusklosters flüchteten. Als ausserordentliche, aus dem gewohnten Drei-Jahres-Rhythmus fallende Reise wurde von unseren reiseverantwortlichen Vorstandsmitgliedern Dr. Christian Gruber und Dr. Roland Stäuber erstmals eine Reise in den ehemaligen Ostblock, nach Tschechien, sorgfältig vorbereitet und durchgeführt. Bereits seit Jahren bestehen kulturelle Beziehungen zwischen St.Gallen und Liberec. Deshalb war eines der Ziele diese nordböhmische Stadt, wo auch eine Begegnung mit Behördevertretern stattfand. Die Reise führte indes zunächst über Linz nach Böhmischem Krumau, Budweis, Teltsch und Tabor, im weitern über Prag, die berühmte Stadt, die mit ihrer Kultur und Baukunst tiefen Eindruck hinterliess, nach Liberec und von dort über Karlsbad, Marienbad und Eger nach Hause zurück. Das von gutem Wetter begünstigte Unternehmen bleibt den Teilnehmern in bester Erinnerung.

Am 16. Oktober fand im Stadttheater die vom Historischen Verein mitgetragene städtische Gallusfeier statt, bei welcher Gelegenheit Prof. Dr. phil. et iur. Karl Heinz Burmeister, Bregenz, seit kurzem Extraordinarius für Rechtsgeschichte an der Universität St.Gallen, über das Thema «Ohne Bregenz kein St.Gallen oder Wie Gallus von Bregenz nach St.Gallen kam» sprach.

Vorstand und Finanzen

Auf die Hauptversammlung demissionierte die langjährige Aktuarin II lic. phil. Heidi Sauter. Sie war die erste Frau, die im Vorstand Einsitz genommen hatte. Für ihre gewissenhafte und sorgfältige Tätigkeit als Aktuarin II ist ihr der herzliche Dank des Vorstandes und des Vereins ausgesprochen worden. Demissioniert hat Heidi Sauter wegen verstärkter beruflicher Tätigkeit und u.a. auch wegen ihres von St.Gallen entfernten Wohnsitzes Herisau. Die Hauptversammlung konnte zu ihrer Nachfolgerin erfreulicherweise wiederum eine Vertreterin des weiblichen Geschlechts gewinnen, und zwar in der Person von Doris Schade-Hunziker, die während längeren Jahren u.a. als Buch-

händlerin tätig gewesen war. Zudem beschloss die Versammlung die Erhöhung der Jahresbeiträge, und zwar für Stadtmitglieder auf 40 Fr., für Landmitglieder auf 35 Fr., für Jugendmitglieder auf 25 Fr. und für Kollektivmitglieder auf 60 Fr. Man erhofft sich damit eine Verbesserung der finanziellen Lage des Vereins, dessen Finanzen durch Austritte und Teuerung immer wieder Einbussen erleiden. Namentlich ist die Drucklegung des allseits geschätzten und weit verbreiteten Neujahrsblatts eine starke finanzielle Belastung für die Vereinskasse.

Mit je Fr. 1000.– aus dem «Moser-Nef-Fonds» subventionierte der Historische Verein die Drucklegung der beiden rechtshistorischen Dissertationen von Philip Robinson («Die Fürstabtei St.Gallen und ihr Territorium 1463–1529») und Martin Röhl («Die politischen Rechte im Kanton St.Gallen») in der Reihe «St.Galler Kultur und Geschichte» (Bände 24 und 25).

Persönliches

Prof. Dr. Ernst Ehrenzeller, früherer Präsident und langjähriges Vorstandsmitglied sowie Verfasser einer

Standard-Stadtgeschichte, erhielt am 7. Dezember den Anerkennungspreis der Stadt St.Gallen für seine bedeutenden Leistungen als Historiker und für seine vielfältigen Dienste für die Stadt St.Gallen. Wir gratulieren dem Geehrten.

Ausblick

Auch für das Jahr 1996 ist wieder die Durchführung einer Vereinsreise, diesmal in die neuen deutschen Bundesländer, geplant. Als Reiseführerin konnte Frau lic. phil. Christa Steinhoff gewonnen werden. Eine geplante Reise nach Ägypten, in den Sinai und nach Jordanien erzielte leider nicht das erwartete Interesse, es meldeten sich blass zwölf Teilnehmer an, was sicher auch auf die erneut aufgeflammten Unruhen in der Region zurückzuführen ist. Es ist vorgesehen, diese Reise den Mitgliedern nochmals zu einem günstigeren Zeitpunkt zu offerieren.

St.Gallen, 29. Dezember 1995
Dr. Werner Vogler, Präsident

Ehrenmitglieder

Franziska Knoll-Heitz, St.Gallen
 Prof. Dr. Dr. h.c. Johannes Duft, St.Gallen
 Prof. Dr. Georg Thürer, Teufen
 Dr. Otto Clavadetscher, Trogen
 Dr. Ernst Ehrenzeller, St.Gallen

ernannt 1976	Prof. Dr. Ernst G. Rüsch, Horn	ernannt 1988
1977	Dr. Dr. h.c. Conradin Bonorand, Chur	1988
1983	Helen Thurnheer, St.Gallen	1993
1984	Walter Zellweger, St.Gallen	1993
1984		

Vorstand am 1. Januar 1996

Präsident: Dr. Werner Vogler, Stiftsarchivar,
 Regierungsgebäude, 9001 St.Gallen
 Vizepräsident: Dr. Roland Stäuber, Wartmannstrasse 7,
 9010 St.Gallen
 Kassier: Ernst Baur, Kräzernstrasse 43, 9015 St.Gallen
 Aktuar I: Dr. Erwin Stickel, Dunantstrasse 11a,
 9016 St.Gallen
 Aktuar II: Doris Schade-Hunziker, Gallusstrasse 30,
 9000 St.Gallen
 Redaktor des Neujahrsblattes: Dr. Marcel Mayer, Stadtarchivar,
 Notkerstrasse 22, 9000 St.Gallen
 Bibliothekar: Dr. Alois Stadler, Kantonsbibliothekar,
 Notkerstrasse 22, 9000 St.Gallen
 privat: Hintersagenstrasse, 8638 Goldingen

Beisitzer: Dr. Christian Gruber, Sonnmatstrasse 4,
 9032 Engelburg
 Markus Kaiser, Multergasse 8,
 9000 St.Gallen
 Dr. P. F. Kellenberger, Scheidwegstrasse 18b,
 9000 St.Gallen
 Dr. Franz Schlauri, Obere Reherstrasse 9,
 9016 St.Gallen
 Dr. Louis Specker, Konservator,
 Museumstrasse 50, 9000 St.Gallen

Vorträge und übrige Veranstaltungen im Jahre 1995

ii. Januar	Prof. Dr. E. G. Rüsch, Horn: Von Kaufleuten, Bürgermeistern, Bösewichten und weisen Frauen, Gestalten aus Johannes Rütiners Diarium 1529–1539.	21. Mai	Frühlingsfahrt nach Langenargen und Umge- bung (Schloss und Stadt Tettwang – Langen- argen – Wasserburg). Führung: Museums- direktor Eduard Hindelang, Langenargen.
25. Januar	Prof. Dr. Clausdieter Schott, Zürich: Das Recht der Alemannen. Zusammen mit dem St.Gallischen Juristenverein.	30. September bis 8. Oktober	Herbstreise nach Böhmen unter der Leitung von Dr. R. Stäuber und Dr. Chr. Gruber (Linz – Budweis – Prag – Liberec – König- grätz – Friedland – Theresienstadt – Karlsbad – Marienbad – Eger – Bayreuth).
8. Februar	Stefan Keller, M. A., Zürich: Der Fall Grüninger.	16. Oktober	Städt. Gallusfeier: Prof. Dr. Karl-Heinz Bur- meister, Bregenz – St.Gallen: Ohne Bregenz kein St.Gallen, oder wie Gallus von Bregenz nach St.Gallen kam.
22. Februar	Prof. Dr. Margarita Primas, Zürich: Neue archäologische Forschungen im St.Galler Rheintal (mit Lichtbildern).	25. Oktober	Prof. Dr. Walter Berschin, Heidelberg: Latein und Griechisch im mittelalterlichen St.Gallen (mit Lichtbildern).
22. März	Markus Kaiser, St.Gallen: Der Gütliche Vertrag von 1795. Hauptversammlung.	8. November	Dr. Peter Geiger, Schaan – St.Gallen: Liechtenstein im Zweiten Weltkrieg (mit Lichtbildern).
26. April	Führung durch die Ausstellung «Endlich Friede!» (Kriegsende am Bodensee 1945) im Historischen Museum durch Dr. Louis Specker mit anschliessendem Vortrag von Prof. Dr. Georg Thürer, Teufen: Rückblick auf die Grenzlandhilfe 1945–1949.	22. November	PD Dr. Ingrid Metzger, Chur: Auf griechischen Spuren im Alpenraum. Der kulturelle Einfluss der Griechen auf die Völker Norditaliens und des angrenzenden Alpenraums (mit Lichtbildern).

